

Ausgebaut

Wenn es tragisch war, kam es ohne Pflichten von Wehmut gezeichnet. Auf der Suche nach magischen Orten, lag der Sinn stets auf der Lauer. Es scheint von Dauer sich zu wagen mit der Menschheit, Magnet gezogen der vielen Konfrontationen. Leid der Freunde. Das Ungeheuer kleidet sich in Raten und besticht das Schicksal in den Sphären fieser Schichten. Jeder hat eine Bestimmung. Liebe Sorgen ihr gönnt euch überall in Überzahl mir nur Ärger. Miese Art nie Kult nur pure Gunst. Ich schlage mich ohne Nutzen, kräfteaubenden Tumulten. Nicht einmal Schuld, Verstand der Wert was das all sollte. Ich kämpfte für die Ruhe, etwas Frieden ohne hervor zu stechen, missionieren. Permanent Apostel zerren am verbessern der Weltensicht. Mehr Qual als Erfolg ernten jene die sich zu tief, viel zu sehr der Probleme diverser ungerechter Weltgeschehen sich damit zu arg beschäftigen. Man sollte sie mit Respekt beneiden. Wenn sich auch bei mir viele Geister scheiden, in den Köpfen dieser möchte so mancher sich nicht zu lang verstecken. Übertrieben kann man sagen im Besitz des stärksten Geistes sie besitzen. Sie sind zu loben. Beifall, Applaus. Die Mühe des Handelns und Fortdauerns war diesen Wesen versehen, samt ihrer Klatsche. Die Sülze war auf Rezept verschrieben, für den Abschluß, will man keine positive Poesie verlesen. In der Truhe findet sich die engste Ruhe. Schwarzweiß und echt so schlecht das Negativ belichtet. Manche Geschichten sind langatmig und doch kürzen mich Lebensgeschichten mit Segen und faltet die Hände zum Stül, sarkastischen Lachens. Die Dinge gingen zur Sache und ein Angeber war mit den Zeilen aus einem wurde er im Meer verstärkt davon ist er als Stern verstört im Wandel.

© D.R.Giller

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)